



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Heiner Garg (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Reorganisation Aufgabenbereich Frühkindliche Bildung und Betreuung (KiTa-Wesen)

Vorbemerkung des Fragestellers:

Der Geschäftsverteilungsplan (GVP) des Ministeriums für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein (MSJFSIG - Stand: 01.12.23) gliedert den Aufgabenbereich Frühkindliche Bildung und Betreuung in die Referate VIII 34 (struktureller / finanzieller Schwerpunkt) und VIII 35 (pädagogischer / qualitativer Schwerpunkt).¹ Der Organisationsplan des MSJFSIG (Stand: 05.02.24) listet nunmehr ein Referat VIII 35 (Frühkindliche Bildung und Betreuung) auf.²

1. Inwiefern und mit welchen Ergebnissen wurde eine Organisationsuntersuchung der Referate VIII 34 und VIII 35 des MSJFSIG durchgeführt?

¹ Geschäftsverteilungsplan MSJFSIG, abrufbar auf https://transparenz.schleswig-holstein.de/dataset/df4c2c2e-14ef-47ab-ad43-3d99a8fed467/resource/4e4c208e-9ca8-45a6-8cd0-032e95ba2dcb/download/gvp_viii_trapo.pdf

² Organisationsplan MSJFSIG, abrufbar auf https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/VIII/Ministerium/OrganisationAnsprechpartner/_documents/Organisationsplan.pdf?__blob=publicationFile&v=7

2. Welche Zielsetzung verfolgt die Reorganisation des Aufgabenbereiches Frühkindliche Bildung und Betreuung im MSJFSIG und zu welchem Termin wurde die Reorganisation umgesetzt?

Antwort zu den Fragen 1. und 2.:

In der Abteilung VIII 3 „Kinder, Jugend und Familie – Landesjugendamt“ ist seit Jahren der KiTaG-Reformprozess besonders sorgfältig und mit hoher Aufmerksamkeit zu gestalten. Dies betrifft aktuell die Gesetzesevaluation und die Konzeptionierung des Zielsystems im Anschluss an die Übergangszeit, die Umsetzung der Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Betreuungsqualität unter Berücksichtigung der Anforderungen des Kita-Qualitätsentwicklungsgesetzes des Bundes ab 2025 sowie die Erarbeitung von konkreten Maßnahmen zur Begegnung des Fachkräftemangels. So sind in kurzer Zeit mit hoher politischer Priorität zahlreiche Maßnahmen und Vorhaben strategisch-konzeptionell zu entwickeln, mit den externen Beteiligten zu beraten, Prozesse zu planen, Umsetzungsschritte zu gehen und ihre Wirksamkeit kontinuierlich zu überprüfen.

Vor der Reorganisation war zur gelingenden Umsetzung ein zeit- und ressourcenaufwändiger referatsübergreifender Organisations- und Abstimmungsprozess erforderlich.

Um die oben beschriebenen inhaltlichen Herausforderungen und Aufgaben noch erfolgreicher umsetzen zu können, wurde entschieden, die beiden Kita-Referate VIII 34 und VIII 35 zum 1. Februar 2024 zu einem Referat 35 (Frühkindliche Bildung und Betreuung) zusammenzulegen. Dem Voraus ging eine umfangreiche systematische Analyse der anstehenden Kita-Vorhaben, Zielsetzungen und Prozesse, es folgten Abstimmungstermine auf Hausleitungs-, Abteilungsleitungs- und Referatsleitungsebene und ein extern moderierter Workshop. Die Zusammenlegung folgte dabei der Intention, die rechtlichen, strukturellen, pädagogischen und finanziellen Aspekte der frühkindlichen Bildung und Betreuung „aus einem Guss“ und damit zusammen zu denken und zu steuern, um mit klarer Fokussierung und mit klarer fachlicher sowie personeller Zuständigkeit insb. der Prozess der Evaluation und die Entwicklung eines neuen Kita-Systems zu entwickeln und die Vorhaben nun besonders zielgerichtet planen und umzusetzen.

3. Wie viele Stellen (Vollzeitäquivalente) hat der Stellenplan vor der Reorganisation in den Referaten VIII 34 und VIII 35 vorgesehen und welche Handlungsfelder gemäß GVP, z.B. Konzeptionierung und Koordinierung des Kita-Finanzierungssystems sowie Begleitung der Evaluation des Kita-Gesetzes (pädagogische Qualität), verantworteten die Referate? Bitte um Auflistung.
4. Wie viele Stellen (Vollzeitäquivalente) sieht der Stellenplan nach der Reorganisation im Referat VIII 35 vor und welche Handlungsfelder gemäß GVP, z.B. Konzeptionierung und Koordinierung des Kita-Finanzierungssystems sowie Begleitung der Evaluation des Kita-Gesetzes (pädagogische Qualität), verantwortet das Referat? Wie viele dieser Stellen sind seit wann nicht besetzt? Bitte um Auflistung.

Antwort auf die Fragen 3. und 4.:

Im Zuge der Zusammenlegung der Referate VIII 34 und VIII 35 erfolgte in der Abteilung VIII 3 keine Änderung des Stellenumfangs, da die Stellen und die Handlungsfelder des bisherigen Referats VIII 34 ohne Änderungen in das Referat VIII 35 übergegangen sind. Der Stellenplan sah vor und nach der Zusammenlegung 19,79 VZÄ für die Referate / das Referat vor.

Die Geschäftsverteilung stellt sich gemäß GVP vom 5.2.2024 wie folgt dar:

Aufgaben

- Grundsatzangelegenheiten des Referats

Hilfen zur Erziehung

- Grundsatzangelegenheiten der Hilfen zur Erziehung

Statistik

- Erstellen und Pflege der Kindertagesstätten (Kita)-Statistik

Pädagogische Qualität

- Einzelfragen der Qualitätsentwicklung
- Konzeptionell-strategische Qualitätsentwicklung
- Qualitätsentwicklung und Qualitätsmanagement
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Inklusion in der Kindertagesbetreuung;
- Aufbau und konzeptionelle Weiterentwicklung der Kompetenzteams Inklusion
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Naturkindertagesstätten;

-
- Digitalisierungsvorhaben in der frühkindlichen Bildung und Betreuung
-
- Kooperation Kita und Schule
(u.a. PerspektivKITas, Erprobung Screening deutlich vor der Einschulung)
-
- Mitwirkung bei der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
-
- Begleitung der Evaluation des Kita-Gesetzes (pädagogische Qualität)
-

Umsetzung des KiTaG bezogen auf die Fördervoraussetzungen

- (Weiter-) Entwicklung eines Orientierungsrahmens zu den Fördervoraussetzungen des KiTaG für die Qualitätsaufsichten der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und der freien Träger der Kindertageseinrichtungen;
- Initiierung, Begleitung und Weiterentwicklung eines regelmäßigen Diskurses zwischen den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe und den freien Trägern der Kindertageseinrichtungen zu Angelegenheiten der Fördervoraussetzungen

Pädagogische Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung

- Begleitung der Weiterentwicklung im Bereich der pädagogischen Fachberufe;
 - Maßnahmen zur Unterstützung der Fachkräftegewinnung in der Kindertagesbetreuung;
 - Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)
-
- Umsetzungsbegleitung und im Schwerpunkt fachlich-inhaltliche Weiterentwicklung der Personalqualifikationsverordnung (PQVO);
 - Herstellen des Einvernehmens gemäß § 6 PQVO
-
- Konzeptionelle und strategische Weiterentwicklung des Vorhabens „Fachkräftegewinnung und -sicherung in der frühkindlichen Bildung und Betreuung“
-
- Konzeptionell-strategische Entwicklung von Fortbildungsangebots- und Qualifizierungsstrukturen
-
- Weiterentwicklung der pädagogischen Fachberatung
-

Sprachbildung und Sprachförderung

- Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen und Sprachfördermaßnahmen vor Schuleintritt;
 - Mitwirkung an der konzeptionellen Weiterentwicklung des Landesprogramms Sprach-Kitas
-
- Weiterentwicklung und Begleitung der Umsetzung des Landesprogramms Sprach-Kitas;
 - Mitwirkung bei dem Vorhaben Sprachenbildung und Sprachförderung
-

Familienzentren

- Grundsatzfragen der Qualitätsentwicklung von Familienzentren;
-

-
- Federführung des Projektes: „Familienbezogene Leistungen“

Grundsatzangelegenheiten Kindertagespflege

- Konzeptionelle, pädagogische Weiterentwicklung der Kindertagespflege (u.a. Förderung der Qualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen);
- Mitwirkung in der Evaluation des KiTa-Gesetzes zur Kindertagespflege

Förderung mit Landesmitteln

- Abwicklung der Förderung von Veranstaltungen zur Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung von Fachkräften in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in Schleswig-Holstein;
- Abwicklung der Förderung von Maßnahmen zur Traumapädagogik in Kindertageseinrichtungen, der Kindertagespflege, Familienzentren und für FachberaterInnen im System der Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein;
- Abwicklung der Förderung zur wissenschaftlichen Begleitung der qualitativen Weiterentwicklung und weiteren Professionalisierung im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Schleswig-Holstein;
- Bewirtschaftung des Haushaltstitels 1007 – 547 02 (Broschüren);
- Bewirtschaftung des Haushaltstitels 1007 – 534 01 (Regiekosten)

-
- Abwicklung der Förderung „Landesprogramm Sprach-Kitas“

-
- Mitwirkung bei der Bewirtschaftung der Haushaltstitel

-
- Abwicklung der Förderung des Modellprojektes „Inklusive Kita“;

- Abwicklung Kita Aktionsprogramm;

- Bearbeitung von Bürgeranfragen zum Kita-Geld

-
- Abwicklung der Förderung für die Familienzentren

Landeselternvertretung

- Leitung der Geschäftsstelle Landeselternvertretung;

- Grundsatzangelegenheiten der Elternbeteiligung

-
- Mitwirkung bei der Geschäftsstelle Landeselternvertretung

-
- Abrechnung Reisekosten Landeselternvertretung und Kreiselternvertretungen;

- Mitwirkung im SAP-Verfahren für die Abteilung

Integration/Inklusion

- Integration in frühkindlicher Bildung und Betreuung

-
- Mitwirkung im Bereich Inklusion in frühkindlicher Bildung und Betreuung

Bund-Länder-Angelegenheiten

- Kita-Einstieg und BISS;

- AG Kita der Jugend- und Familienministerkonferenz;

- Gute-Kita-Gesetz (KiQuTG)

- Juristische Grundsatzangelegenheiten;
- Rechtliche Planung und Erarbeitung der Kita-Struktur

Neustrukturierung der Kita-Reform

- Projektleitung;
 - Vorbereitung und Neustrukturierung von Gesetzgebung und Finanzierung
-
- Mitwirkung bei der Gesetzgebung;
 - Geschäftsführung Fachgremium
-
- Informationsgestaltung zur Kitareform (Homepage, Newsletter, Anfragen)
-
- Eckwerte und Übergangsregelungen;
 - Vereinbarung mit Externen
-
- Betriebswirtschaftliche Grundsatzfragen;
 - Konzeptionierung und Koordinierung des Kita-Finanzierungssystems;
 - Entwicklung von Regelungen für die Betriebskostenförderung
-
- Entwicklung von Übergangslösungen zur Betriebskostenfinanzierung und Implementierung in die Kita-Datenbank

Finanzielle Förderung der Kindertagesbetreuung

- Haushaltsangelegenheiten der Abteilung und der Referate 34 und 35 für die Kapitel 1007 und 1610
-
- Koordinierung und Konzeptionierung des Ausbaus und der Finanzierung
-
- Koordinierung der Investitionskostenfinanzierung über Landes- und Bundesprogramme
-
- Weiterentwicklung der Investitionskostenförderung im Rahmen der Kita-Reform;
 - Betriebskostenfinanzierung über Landes- und Bundesmittel
-
- Prüfung und Abrechnung der im Referat betreuten Förderprogramme

Kita-Datenbank

- Projektleitung
-
- Konzeptionierung und Leitung von Teilprojekten im Rahmen der Weiterentwicklung der Kita-Datenbank
-
- Mitwirkung am Projekt
-
- Weiterentwicklung der Kita-Datenbank zu einem Abwicklungsinstrument der Betriebskostenfinanzierung;
 - Administrative Überführung der Betriebskostenfinanzierung in die Kita-Datenbank
-
- Begleitung bei der Weiterentwicklung der Kita-Datenbank und Mitwirkung beim Administrationsprozess;
 - Leitung des Projektes „landesweite Standards zur Bedarfsplanung“
-

- Zentrale Stelle

Controlling und Evaluation

- Rechtliche Rahmenbedingungen
 - Koordinierung und Konzeptionierung
 - Betriebswirtschaftliche Aspekte der Kita-Finanzierung
 - Konzeptionelle Weiterentwicklung im Rahmen der Evaluation und Umsetzung der Investitionsförderung zum Ausbau von Betreuungsplätzen in Kita und Kindertagespflege
 - Administrative Funktion in der Zusammenarbeit mit den externen Dienstleistern
-

Aktuell sind die folgenden Stellen unbesetzt:

Stellenbezeichnung laut GVP	nicht besetzt seit
VIII 354	Mai 2023
VIII 356	Seit Juni 2023 vertretungsweise Wahrnehmung der notwendigsten Anforderungen des Aufgabengebiets durch andere Mitarbeitende im Referat.

VIII 3513	September 2023
VIII 3514	November 2023
VIII 3515	August 2023

5. Wie viele der ggf. aktuell nicht besetzten Stellen befinden sich seit wann im Nachbesetzungsverfahren und wie lange sind diese Stellen im Durchschnitt nicht besetzt? Bitte um Einzelauflistung und Differenzierung interner und öffentlicher Stellenausschreibungen.

Antwort:

Die Stelle VIII 3515 befindet sich aktuell im Nachbesetzungsverfahren. Im Dezember 2023 erfolgte eine öffentliche Ausschreibung. Des Weiteren siehe Antwort zu den Fragen 3 und 4.

6. Welche konkreten Handlungsfelder gemäß GVP, z.B. Konzeptionierung und Koordinierung des Kita-Finanzierungssystems sowie Begleitung der Evaluation des Kita-Gesetzes (pädagogische Qualität), sind von der Nicht-Besetzung betroffen? Bitte um Auflistung mit der jeweiligen Dauer der Nicht-Besetzung.

Antwort:

Siehe Antwort auf die Fragen 3 und 4.

7. Welche Maßnahmen werden seitens des Ministeriums ergriffen, um die Stellenbesetzungsverfahren zu beschleunigen?

Antwort:

Es werden die Maßnahmen ergriffen, die dem Ministerium im Rahmen von Stellenbesetzungsverfahren und in der aktuellen Haushaltssituation möglich sind.